

Kantonsgericht
Verwaltungsgericht

kantonschwyz 

Rechenschaftsberichte
2021

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts **1–25**

Strafrechtspflege	2
Zivilrechtspflege	5
Schuldbetreibung und Konkurs	7
Notariate und Grundbuchämter	10
Bezirksgerichte	12
Kantonsgericht	19
Anwaltskommission	24

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts **26–36**

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Kantonsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 Abs. 2 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahr 2021.

Die gestützt auf § 13 Abs. 2 JG eingeholten Berichte der unteren Instanzen werden auszugsweise und punktuell ergänzt bzw. zusammenfassend wiedergegeben.

Schwyz, im April 2022

Der Präsident des Kantonsgerichts
Prof. Dr. Reto Heizmann

Kantonales Straf- und Jugendgericht

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strafgericht					
Ordentliche Verfahren	30	45	75	42	33
Abgekürzte Verfahren	3	14	17	13	4
Selbständige Massnahmeverfahren	1	1	2	2	0
Nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	3	3	3	0
Einzelrichter					
Ordentliche Verfahren	6	9	15	11	4
Selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
Nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	1	1	1	0
Jugendgericht (inkl. Einzelrichter)	3	1	4	4	0
Total	43	74	117	76	41
Vorjahr	32	85	117	74	43

Tabelle 1.01

Überblick

Es gingen total 74 neue Fälle ein (im Vorjahr 85). Erledigt wurden 76 Fälle (74). Die Zahl der Pendenzen reduzierte sich auf 41 (43). Das Verhältnis der 76 erledigten Fälle zu den 74 Eingängen beträgt 1.03 (0.87). 40 Verfahren (53 %) wurden innerhalb eines halben, 64 (84 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Länger als ein Jahr dauerten 12 Verfahren, was auf umfangreiche Prozeduren, Verteidigerwechsel oder pandemiebedingt verschobene Hauptverhandlungen zurückzuführen ist. Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 4.1 (4.0).

Strafgericht

Die Zahl der Eingänge beim Strafgericht reduzierte sich im Berichtsjahr auf 63 Fälle (68). Erledigt wurden 60 Fälle (61), wobei es sich in 3 Fällen um nachträgliche Verfahren handelte und in den übrigen 57 Entscheiden insgesamt 271 Deliktseinheiten behandelt wurden, zur Hauptsache 48 StGB-Delikte (8 gegen Leib und Leben, 26 gegen das Vermögen, 8 gegen die sexuelle Integrität, 2 gegen den öffentlichen Frieden und 4 Übrige) und 9 Betäubungsmitteldelikte. Die Anzahl Pendenzen beträgt 37 Fälle (34), die überwiegend aus der zweiten Hälfte des Berichtsjahres stammen. Meldepflichtige Fälle bestehen nicht (1).

Ohne Begründung konnten 28 Fälle, wovon 13 im abgekürzten Verfahren, erledigt werden (47 %). Gegen 27 Urteile der 32 begründeten Entscheide wurde Berufung angemeldet (Rechtsmittelquote: 45 %), in 13 Fällen durch die beschuldigte Person (einmal zusammen mit der Staatsanwaltschaft und der Privatklägerschaft; viermal zusammen mit der Privatklägerschaft), in 9 Fällen durch die Staatsanwaltschaft (zweimal zusammen mit der Privatklägerschaft) und in 5 Fällen durch die Privatklägerschaft alleine.

Einzelrichter

Beim Einzelrichter gingen 10 neue Fälle ein (12). Erledigt wurden 12 Fälle (8), wobei es sich in 1 Fall um ein nachträgliches Verfahren handelte und in den übrigen 11 Entscheiden insgesamt 20 Deliktseinheiten behandelt wurden, zur Hauptsache 10 StGB-Delikte (1 gegen Leib und Leben, 8 gegen das Vermögen und 1 gegen die sexuelle Integrität) und 1 übrige Übertretung. Pendent bleiben 4 Fälle (6), die überwiegend gegen Ende des Berichtsjahres eingingen. Ohne Begründung konnten 3 Fälle erledigt werden (25 %). Gegen 4 Urteile der 9 begründeten Entscheide wurde Berufung angemeldet (Rechtsmittelquote: 33 %), in 3 Fällen durch die beschuldigte Person (einmal zusammen mit der Staatsanwaltschaft) und in 1 Fall durch die Privatklägerschaft.

Erledigungsart, Sanktionen und Tätergruppen

	Total	Nationalität		Geschlecht		Altersgruppen		
		CH	Ausl.	männl.	weibl.	18-30	31-40	über 40
Freiheitsstrafe								
- über 10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
- 5 bis 10 Jahre	1	1	0	0	1	1	0	0
- 1 bis 5 Jahre	23	17	6	21	2	5	6	12
- 6 bis 12 Monate	10	1	9	10	0	1	4	5
Kurze Freiheitsstrafe	0	0	0	0	0	0	0	0
Geldstrafe	(*8) 13	(6) 8	(2) 5	(7) 9	(1) 4	(4) 1	(0) 2	(4) 10
Gemeinnützige Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0
Busse	(*22) 3	(17) 0	(5) 3	(20) 3	(2) 0	(5) 0	(4) 3	(13) 0
Einstellung	1	1	0	1	0	0	0	1
Andere Erledigung	7	6	1	7	0	1	0	6
Totalfreispruch	9	6	3	9	0	1	3	5
Beschlüsse	5	1	4	4	1	1	0	4
Urteile und Beschlüsse total	72	41	31	64	8	11	18	43
Davon:								
- Verwahrung auf unbestimmte Zeit	0	0	0	0	0	0	0	0
- Massnahme	4	2	2	3	1	2	1	1
- Massnahme mit Strafaufschub	0	0	0	0	0	0	0	0
- bedingter Vollzug	30	14	16	25	5	5	6	19
- teilbedingter Vollzug	5	5	0	5	0	1	2	2
- unbedingter Vollzug	15	8	7	14	1	2	6	7
- obligatorische Landesverweisung	7	0	7	6	1	2	3	2
- fakultative Landesverweisung	1	0	1	1	0	0	0	1
- Verzicht auf obl. Landesverweisung	2	0	2	2	0	1	1	0
- Verzicht auf fak. Landesverweisung	7	0	7	5	2	0	2	5
- Tätigkeits-, Kontakt-, Rayonverbot	6	5	1	6	0	0	2	4
- Verzicht Tätigk.-, Kont.-, Rayonverbot	1	1	0	1	0	0	0	1

*zusammen mit anderer Sanktion

Tabelle 1.02

Jugendgericht

Beim Jugendgericht ging 1 neuer Fall ein (5). Erledigt wurden 4 Fälle (5), in denen insgesamt 5 Deliktseinheiten behandelt wurden, die zur Hauptsache allesamt StGB-Delikte betrafen (1 gegen die Freiheit, 1 gegen die sexuelle Integrität und 2 gegen den öffentlichen Frieden). Pendente Fälle bestehen nicht (3).

Ohne Begründung konnten 2 Fälle erledigt werden (50 %). Gegen 1 der beiden begründeten Entscheide wurde durch die Privatklägerschaft Berufung angemeldet (Rechtsmittelquote: 25 %).

Kantonales Zwangsmassnahmengericht

Die Anzahl der Neueingänge erhöhte sich im Berichtsjahr auf 127 Fälle (im Vorjahr 122). Erledigt wurden 125 Fälle (120). Die Pendenzenzahl beträgt 8 Fälle (6). Alle 125 Fälle wurden einzelrichterlich behandelt (120), wovon 118 Fälle auf Strafsachen (99), 5 Fälle auf das Polizeirecht (9) und 2 Fälle auf das Ausländerrecht (12) entfallen. Bis auf 3 komplexe Entsiegelungsverfahren wurden alle Fälle innert drei Monaten erledigt (98 %). Von den 125 erledigten Fällen wurden 11 Fälle mit Beschwerde am Kantonsgericht angefochten (Rechtsmittelquote: 8.8 %), in 10 Fällen durch die beschuldigte Person und in 1 Fall durch die Staatsanwaltschaft.

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Zwangsmassnahmengericht					
im Strafverfahren	0	0	0	0	0
im Polizeirecht	0	0	0	0	0
Einzelrichter					
im Strafverfahren	6	120	126	118	8
im Polizeirecht	0	5	5	5	0
im Ausländerrecht	0	2	2	2	0
im Abgaberecht	0	0	0	0	0
Total	6	127	133	125	8
Vorjahr	4	122	126	120	6

Tabelle 1.03

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Strafsachen siehe Seiten 12 ff.

Vermittlerämter

Bei den Vermittlerämtern gingen 827 (im Vorjahr 798) Klagen ein. Von den 852 (806) erledigten Sühneverfahren wurden 56 (50) durch einen Entscheid bzw. Urteilsvorschlag erledigt und 385 (380) Verfahren vermittelt. 364 (330), d.h. 43 % (41 %) der erledigten Verfahren, wurden an die Gerichte gewiesen. Bei den Gerichten gingen insgesamt 194 (170) Klagebewilligungen ein, mithin 53 % der im Jahre 2021 ausgestellten Klagebewilligungen (52 %). Die Geschäftsübersicht der Vermittlerämter ist in der Tabelle 2.01 auf der folgenden Seite dargestellt.

Paritätische Schlichtungsbehörden

Streitigkeiten aus Miete und Pacht

Gemäss Berichterstattung des Volkswirtschaftsdepartements an den Bund im Sinne von Art. 23 Abs. 1 VMWG verzeichneten die sechs Schlichtungsbehörden im Jahre 2021 bei 45 Überträgen aus dem Vorjahr 252 Neueingänge (im Vorjahr 311) und damit total 297 Verfahren (346). Davon konnten 237 (301) erledigt werden. Per Ende 2021 waren 60 Verfahren pendent. Die Einigungsquote betrug in der ersten Jahreshälfte 61.3 % (64.3 %) und in der zweiten Jahreshälfte 61.0 % (58.3 %).

Diskriminierungsstreitigkeiten im Erwerbsleben

Die kantonale Schlichtungsstelle für Diskriminierungsstreitigkeiten im Erwerbsleben hatte sich im Jahr 2021 mit keiner Diskriminierungsstreitigkeit zu befassen. Es gab lediglich eine telefonische Anfrage bezüglich einer möglichen Diskriminierung.

Zudem fand am 25. November 2021 die SKS-Tagung statt, die online abgehalten wurde.

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Zivilsachen siehe Seiten 12 ff.

Zivilrechtspflege

Geschäftsübersicht Vermittlerämter

Vermittlerämter	Alte	Neue	Total	Abschreibung	Einigung	Urteilstvorschlag	Entscheid	Andere Erledigung	Klagebewilligung an				Pendent
									- Bezirksgericht	- Einzelrichter	- andere		
Schwyz	12	46	58	0	21	2	1	2	4	20	1	7	
Arth	4	32	36	3	14	0	1	1	2	11	0	4	
Kreis Brunnen	26	38	64	1	21	0	0	2	7	17	0	16	
Muotathal	*3	8	11	0	3	0	1	0	1	4	0	2	
Steinen	0	7	7	0	2	0	0	2	0	1	0	2	
Sattel	2	5	7	0	2	0	0	0	1	1	0	3	
Rothenthurm	0	5	5	0	3	0	0	0	0	1	0	1	
Oberiberg	0	2	2	0	1	0	0	1	0	0	0	0	
Unteriberg	2	5	7	0	3	0	0	0	3	0	0	1	
Lauerz	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
Steinerberg	0	3	3	0	2	0	0	0	0	1	0	0	
Alpthal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Illgau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Lachen	*8	34	42	3	12	0	1	5	13	0	0	8	
Altendorf	5	52	57	0	19	2	3	0	11	15	0	7	
Galgenen	6	23	29	0	7	1	5	0	3	5	0	8	
Vorderthal	0	2	2	0	1	0	0	0	1	0	0	0	
Innerthal	0	2	2	0	0	0	0	0	1	0	0	1	
Schübelbach	4	42	46	0	19	1	1	0	4	12	0	9	
Tuggen	2	12	14	1	4	0	0	1	5	3	0	0	
Wangen	6	39	45	1	19	1	3	0	14	5	0	2	
Reichenburg	2	13	15	1	8	0	1	2	1	2	0	0	
Einsiedeln	14	47	61	0	33	1	0	0	8	13	0	6	
Küssnacht	13	61	74	1	23	1	2	2	14	13	0	18	
Bezirk Höfe	68	348	416	3	168	14	14	15	57	88	0	57	
Total	177	827	1'004	14	385	23	33	33	150	213	1	152	

* Korrektur zum Vorjahr

Tabelle 2.01

Betreibungs- und Konkursämter

Die *Betreibungsämter* stellten insgesamt 32'422 (im Vorjahr 30'932) Zahlungsbefehle aus. Es wurden 12'896 (12'392) Pfändungen vollzogen, 1'003 (1'009) Konkursandrohungen erlassen, 234 (223) Aufschubbewilligungen gewährt und 32 (22) Steigerungen abgehalten. Arresturkunden wurden 33 (44) und Retentionsurkunden 6 (16) ausgestellt. Es wurden zudem 28 (41) Eigentumsvorbehalte eingetragen. Über die Ämter sind 52.478 Mio. Franken (54.891) getilgt worden. Andererseits mussten 8'997 (9'307) Pfandausfall- und Verlustscheine über total 46.005 Mio. Franken (44.461) ausgestellt werden. Viehverschreibungen: 0 (0). Es wird auf die Tabelle 3.03 auf der nachfolgenden Seite verwiesen.

Das für Betreibungen gegen öffentlich-rechtliche Körperschaften zuständige kantonale Sicherheitsdepartement stellte keine (im Vorjahr 1) Zahlungsbefehle aus. Fortsetzungsbegehren oder andere Betreibungshandlungen erfolgten ebenso wenig.

Bei den *Konkursämtern* gingen im Berichtsjahr 245 (Vorjahr 233) Konkurse neu ein. 259 (281) Konkurse wurden erledigt; die Verluste betragen insgesamt 1.618 Mrd. Franken (60.630 Mio.). Die Anzahl der neu eingegangenen und erledigten Konkurse je Konkurskreis sowie die Verfahrensdauer der erledigten Konkurse ergeben sich aus den beiden nachfolgenden Tabellen.

Geschäftsübersicht nach Konkurskreisen

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent	Verluste in 1'000 Fr.
Schwyz	33	31	64	41	23	878
Goldau	6	17	23	19	4	1'846
Gersau	0	7	7	3	4	0
March	47	71	118	73	45	67'802
Einsiedeln	4	12	16	15	1	1'201
Küssnacht	13	14	27	15	12	8'211
Höfe	42	93	135	93	42	1'537'612
Total	145	245	390	259	131	1'617'550

Tabelle 3.01

Verfahrensdauer

Anzahl Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Schwyz	16	1	13	10	1	41
Goldau	11	6	2	0	0	19
Gersau	2	1	0	0	0	3
March	45	3	5	15	5	73
Einsiedeln	8	5	2	0	0	15
Küssnacht	1	3	2	8	1	15
Höfe	58	12	14	3	6	93
Total	141	31	38	36	13	259

Tabelle 3.02

Schuldbetreibung und Konkurs

Geschäftsübersicht Betreibungsämter

Betriebskreise	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungsbegehren	Konkursandrohungen	Verlustscheine	Verluste in 1'000 Fr.	Arreste	Eingebrachte Beträge in 1'000 Fr.	Eigentumsvorbehalte
Schwyz	2'574	1'222	49	56	787	2'947	9	2'498	4
Arth	2'635	1'144	9	71	766	3'214	0	3'027	1
Ingenbohl	1'549	819	2	50	579	1'991	0	1'237	1
Muotathal	380	128	3	6	78	176	0	264	2
Steinen	412	193	20	4	85	3'437	0	715	0
Sattel	220	84	13	7	78	171	0	159	3
Rothenthurm	343	126	0	5	91	641	0	439	0
Oberiberg	207	107	12	0	46	242	0	478	0
Unteriiberg	478	250	33	20	83	186	0	881	0
Lauerz	165	52	6	0	43	85	1	88	0
Steinerberg	64	14	1	0	5	22	0	78	0
Morschach	183	107	0	2	85	177	0	120	0
Alpthal	78	38	0	1	51	124	0	52	1
Illgau	37	5	0	0	10	12	1	47	0
Riemenstalden	25	16	0	0	0	0	0	45	0
Gersau	537	215	5	10	153	711	0	451	0
Altendorf und Lachen	3'306	1'428	163	125	825	4'474	2	6'535	5
Galgenen	1'167	330	30	17	384	1'645	3	1'080	0
Vorderthal	198	51	2	0	55	154	0	266	0
Innerthal	14	3	0	1	3	20	0	5	0
Schübelbach	2'827	1'479	7	72	1'323	4'332	2	2'678	4
Tuggen	622	121	19	22	137	446	0	1'377	0
Wangen	1'439	399	54	35	336	1'186	2	1'424	0
Reichenburg	1'060	583	4	21	450	901	0	684	2
Einsiedeln	2'473	1'162	22	37	859	9'250	0	2'917	2
Küssnacht	2'145	782	47	86	431	1'680	1	3'669	0
Höfe	7'284	2'038	228	355	1'254	7'781	12	21'264	3
Total	32'422	12'896	729	1'003	8'997	46'005	33	52'478	28

Tabelle 3.03

Die Betreibungsämter werden wie folgt je durch eine Amtsstelle geführt, womit de facto noch 11 Ämter bestehen: Schwyz, Sattel, Steinen, Rothenthurm (*in Schwyz*); Arth, Lauerz und Steinerberg (*in Goldau*); Ingenbohl, Morschach, Riemenstalden und Gersau (*in Ingenbohl-Brunnen*); Muotathal und Illgau (*in Muotathal*); Oberiberg und Unteriberg (*in Unteriberg*); Betreibungs-kreis Altendorf und Lachen (*in Lachen*); Schübelbach und Reichenburg (*in Schübelbach*); Galgenen, Vorderthal, Innerthal, Tuggen und Wangen (*in Wangen*); Einsiedeln und Alpthal (*in Einsiedeln*); Küssnacht (*in Küssnacht*); Höfe (*in Wollerau*).

Betreibungs- und Konkursinspektorat

Allgemeines

Die Hauptaufgaben des Inspektorats liegen unverändert in der unmittelbaren Kontrolle der Ämter und deren Beratung in Sachfragen sowie bei der Wahl der Betreibungs- und Konkursbeamten. Das Inspektorat kann zudem insbesondere fachliche Weisungen an die Betreibungs- und Konkursämter erteilen.

Die COVID-19-Pandemie beeinflusste den Alltag der Betreibungs- und Konkursämter auch im Jahr 2021. Bei der grossen Mehrheit der Ämter konnte jedoch eine Normalisierung des Geschäftsvolumens festgestellt werden. Die zu Beginn der Pandemie befürchtete Konkurswelle blieb auch in diesem Jahr aus.

Im Jahr 2021 gingen beim Betreibungs- und Konkursinspektorat vermehrt interne und externe Anfragen ein. Alle schriftlichen und mündlichen Anfragen konnten zeitnah beantwortet werden und gaben zu keinen nennenswerten Beanstandungen Anlass.

Beim Betreibungsamt Ingenbohl konnte für den im Juli 2021 in Ruhestand getretenen Betreibungsbeamten-Stellvertreter, Heinz Bysäth, eine ausgewiesene Fachperson, Isabelle Mathieu, gefunden werden. Es zeigte sich jedoch, dass die Rekrutierung qualifizierter Personen schwierig und zeitintensiv ist.

Inspektionen

Die Inspektionen der 11 Betreibungsämter und der 7 Konkursämter zeigten grundsätzlich eine korrekte Abwicklung der Betreibungs- und Konkursverfahren gemäss dem Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz und den einschlägigen Verordnungen. Die überprüften Gebühren- und Auslagenrechnungen sind im Einklang mit der Gebührenverordnung. Die diesjährigen Visitationen ergaben weiter, dass die Anzahl pender Fälle bei allen Ämtern auf einem überschaubaren Niveau ist.

In Sachen Software implementierten alle Betreibungs- und Konkursämter die verlangte Softwareumstellung im Laufe des Jahres 2021 oder initiierten diese zumindest. Die kantonsweite Vereinheitlichung und Aktualisierung der Betreibungs- und Konkurssoftware wurde Ende Januar 2022 abgeschlossen.

Notariate und Grundbuchämter

Im Jahr 2021 wurden 2'727 (Vorjahr 2'757) Handänderungen vollzogen, 2'038 (2'035) Pfänder bestellt bzw. erhöht und 1'182 (1'139) Titel gelöscht (Anzahl und Beträge vgl. Übersicht Tabelle 4.01).

Geschäftsübersicht Notariate und Grundbuchämter

	Kreise	Handänderungen		Pfandbestellungen		Titellöschungen	
		Anzahl	in 1'000 Fr.	Anzahl	in 1'000 Fr.	Anzahl	in 1'000 Fr.
1	Kreis Schwyz	695	535'863	405	269'684	429	108'988
2	Kreis Goldau	322	323'944	263	169'894	33	14'630
3	Kreis Gersau	99	71'066	60	31'679	21	7'366
4	Kreis Küssnacht	203	211'937	162	123'495	142	59'569
5	Kreis Einsiedeln	238	205'744	179	114'602	98	31'742
6	Kreis Höfe	356	871'751	381	522'550	72	78'714
7	Kreis March	814	631'784	588	392'009	387	95'526
	Total	2'727	2'852'089	2'038	1'623'913	1'182	396'535

Tabelle 4.01

Grundbuchinspektorat

Inspektionen der Grundbuchämter

Die Grundbuchinspektorin führte gemäss § 86 Abs. 2 EGzZGB bei allen Grundbuchämtern eine Inspektion durch. Schwerpunkte der Inspektionen waren die Korrektheit der Belege und der Grundbucheintragen bei allen Arten von Rechtsgeschäften sowie die Zeitdauer der Erledigung von Grundbuchanmeldungen. Die Grundbuchinspektorin stellte fest, dass die Grundbücher insgesamt gewissenhaft, pflichtbewusst und sauber geführt sind.

Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches

Die Grundbuchinspektorin nahm die erforderlichen Kontrollen gemäss § 5 lit. c des Gesetzes über die Bereinigung der dinglichen Rechte, die Anlage und Führung des eidgenössischen Grundbuches vor. Sie beantragte nach positiver Überprüfung beim Kantonsgericht die Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches.

Nach Demission des letzten kantonalen Grundbuchbereinigers per 31. Dezember 2021 unterliegt die Durchführung der Bereinigung und die Anlage des Grundbuches in den Notariatskreisen Höfe, March und Schwyz dem jeweiligen durch den Bezirk angestellten Notar-Stellvertreter.

Stand der Grundbuchbereinigung per 31. Dezember 2021

Notariatskreis	Liegenschaften i.S.v. Art. 655 Abs. 2 Ziff. 1 ZGB		Grundstücke i.S.v. Art. 655 Abs. 2 Ziff. 2-4 ZGB		Anzahl (in %) der bereinigten Liegensch. und Grundst.
	Total	davon bereinigt	Total	davon bereinigt	
Einsiedeln	5'679	5'679	3'582	3'582	100 %
Gersau	1'083	1'083	1'024	1'024	100 %
Goldau	7'748	7'748	5'690	5'690	100 %
Höfe	7'134	4'529	14'137	9'871	68 %
Küssnacht	3'704	3'704	4'619	4'619	100 %
March	12'167	7'028	16'556	11'823	66 %
Schwyz	12'564	10'591	12'068	10'690	86 %
Total	50'079	40'362	57'676	47'299	81 %

[Es können auch zwischenzeitlich gelöschte Liegenschaften und Grundstücke in der Tabelle miterfasst sein.]

Tabelle 4.02

Informatisiertes Grundbuch

In den Grundbuchkreisen Einsiedeln, Gersau, Goldau, Höfe, Küssnacht und Schwyz ist das informatisierte Grundbuch flächendeckend eingeführt. Im Grundbuchkreis March sind per 31. Dezember 2021 96 % (im Vorjahr: 82.7 %) der Grundstücke i.S.v. Art. 655 Abs. 2 ZGB im informatisierten Grundbuchsystem erfasst.

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

Als beschwerdeberechtigte Instanz im Sinne von Art. 15 BewG und § 1 lit. b des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland prüfte das Grundbuchinspektorat im Jahr 2021 41 Entscheide des Volkswirtschaftsdepartementes. Das Grundbuchinspektorat reichte keine Beschwerde beim Regierungsrat ein.

Diverses

Die Grundbuchinspektorin nahm unter anderem ihre kontrollierende Aufgabe der Datenbezüge der Benutzer der Plattform Terravis wahr, gab gegenüber den Behörden rechtliche Beurteilungen ab, war im Bereich der Verzeichnisse für öffentliche Wege mit privater Unterhaltungspflicht (Wegrodel) tätig, entschied über eine Anzeige, beantwortete diverse mündliche und schriftliche Anfragen von Privatpersonen, wurde von der Anwaltskommission zur Prüfung für Notare beigezogen und amtierte als Kontaktperson zu den Bundes- und kantonalen Stellen. Gegen die Tätigkeit der Grundbuchinspektorin wurde keine Beschwerde oder Anzeige eingereicht.

Bezirksgerichte

Neueingängen von insgesamt 5'587 (im Vorjahr 5'210) stehen 5'511 (5'176) Erledigungen gegenüber, was eine Zunahme der Pendenzen (verteilt auf alle Gerichte) auf 1'068 (992) Fälle bewirkte.

Die Weiterzüge von bezirksgerichtlichen Entscheiden verringerten sich auf 236 (261) Verfahren bei einer Quote von 4.3 % (5.0 %, vgl. Tabelle 6.04 unter Kantonsgericht).

Deliktsarten: Die 126 Erledigungen der Bezirksgerichte in Strafsachen betrafen (neben 35 Übertretungen) 57 StGB-Delikte (11 gegen Leib und Leben, 9 gegen das Vermögen, 5 gegen die Ehre und den Geheim- und Privatbereich, 9 gegen die Freiheit, 13 gegen die sexuelle Integrität, 1 gemeingefährliches Delikt, 5 Delikte gegen die Urkundenfälschung, 2 Delikte gegen die öffentliche Gewalt, 1 Delikt gegen die Rechtspflege und 1 übriges), 2 Betäubungsmitteldelikte, 22 Strassenverkehrsdelikte, 5 Delikte gegen die Ausländergesetzgebung sowie 5 übrige. Diese Angaben beziehen sich auf die Hauptdelikte. Insgesamt beurteilten die Bezirke 224 (343) Delikte (wovon 84 Übertretungen).

Dotierung juristisches Personal (ohne a.o. Pensa): Schwyz 6.5, Gersau 0.5, March 7.3, Einsiedeln 2.3, Küssnacht 2.7, Höfe 8.1.

Geschäftsübersichten der einzelnen Bezirksgerichte und der Einzelrichter sind den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Schwyz

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	18	13	31	21	10
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	39	109	148	114	34
vereinfachte Verfahren	21	37	58	44	14
summarische Verfahren	226	1'340	1'566	1'301	265
- davon Erbsachen	143	675	818	667	151
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	32	453	485	426	59
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	5	10	15	13	2
abgekürzte Verfahren	0	2	2	2	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	12	37	49	37	12
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	2	22	24	19	5
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	4	4	4	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	2	9	11	8	3
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	9	35	44	38	6
Total	334	1'619	1'953	1'602	351
Vorjahr	276	1'580	1'856	1'522	334

Tabelle 5.01

1'341 Fälle wurden durch Sachentscheid, 161 durch Parteierklärung und 100 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'602 Fälle zu den 1'619 Eingängen beträgt 0.99 (im Vorjahr 0.96). 92 % (1'468) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (1'559) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 4 (im Vorjahr 3) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2020).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Gersau

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	4	4	8	1	7
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	1	6	7	4	3
vereinfachte Verfahren	1	8	9	8	1
summarische Verfahren	5	94	99	90	9
- davon Erbsachen	0	55	55	55	0
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	4	31	35	27	8
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	1	0	1	1	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	1	4	5	3	2
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	0	0	0	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	6	6	6	0
Total	13	122	135	113	22
Vorjahr	12	70	82	69	13

Tabelle 5.02

103 Fälle wurden durch Sachentscheid, 4 durch Parteierklärung und 6 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 113 Fälle zu den 122 Eingängen beträgt 0.93 (im Vorjahr 0.99). 96 % (108) der Fälle wurden innerhalb eines halben Jahres, 99 % (112) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Keiner (im Vorjahr 0) der pendenten Fälle ist meldepflichtig (Eingang vor 2020).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht March

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	35	21	56	17	39
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	60	114	174	116	58
vereinfachte Verfahren	28	66	94	54	40
summarische Verfahren	114	1'095	1'209	1'104	105
- davon Erbsachen	26	473	499	479	20
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	39	473	512	473	39
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	10	19	29	10	19
abgekürzte Verfahren	0	7	7	6	1
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	9	20	29	19	10
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	2	21	23	20	3
andere SchKG-Aufsichtssachen	1	3	4	4	0
andere Aufsichtssachen	1	2	3	3	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	7	7	7	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	1	69	70	70	0
Total	261	1'445	1'706	1'431	275
Vorjahr	281	1'272	1'553	1'292	261

Tabelle 5.03

1'143 Fälle wurden durch Sachentscheid, 152 durch Parteierklärung und 136 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'431 Fälle zu den 1'445 Eingängen beträgt 0.99 (im Vorjahr 1.02). 90 % (1'282) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (1'381) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 13 (im Vorjahr 10) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2020).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Einsiedeln

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	3	2	5	3	2
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	16	33	49	34	15
vereinfachte Verfahren	6	8	14	10	4
summarische Verfahren	13	399	412	384	28
- davon Erbsachen	0	245	245	238	7
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	4	96	100	96	4
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	1	5	6	2	4
abgekürzte Verfahren	0	1	1	0	1
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	3	6	9	5	4
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	3	3	2	1
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	20	20	20	0
Total	42	478	520	461	59
Vorjahr	58	472	530	488	42

Tabelle 5.04

378 Fälle wurden durch Sachentscheid, 72 durch Parteierklärung und 11 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 461 Fälle zu den 478 Eingängen beträgt 0.96 (im Vorjahr 1.03). 95 % (440) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (447) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 2 (im Vorjahr 6) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2020).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Küsnacht

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	12	9	21	8	13
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	6	22	28	15	13
vereinfachte Verfahren	4	15	19	16	3
summarische Verfahren	39	305	344	311	33
- davon Erbsachen	21	177	198	178	20
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkursöffnungen usw.)	10	94	104	100	4
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	1	1	1	0
abgekürzte Verfahren	0	2	2	1	1
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	1	7	8	4	4
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	1	1	1	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	2	2	2	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	104	104	103	1
Total	62	468	530	462	68
Vorjahr	72	431	503	441	62

Tabelle 5.05

299 Fälle wurden durch Sachentscheid, 30 durch Parteierklärung und 133 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 462 Fälle zu den 468 Eingängen beträgt 0.99 (im Vorjahr 1.02). 95 % (438) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 98 % (455) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 4 (im Vorjahr 3) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2020).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Höfe

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	58	41	99	52	47
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	64	111	175	103	72
vereinfachte Verfahren	55	98	153	96	57
summarische Verfahren	92	1'011	1'103	1'009	94
- davon Erbsachen	9	326	335	331	4
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	33	517	550	509	41
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	5	6	11	8	3
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	3	18	21	12	9
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	1	16	17	14	3
andere SchKG-Aufsichtssachen	1	16	17	17	0
andere Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	13	13	13	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	1	123	124	116	8
Total	280	1'455	1'735	1'442	293
Vorjahr	259	1'385	1'644	1'364	280

Tabelle 5.06

1'193 Fälle wurden durch Sachentscheid, 152 durch Parteierklärung und 97 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'442 Fälle zu den 1'455 Eingängen beträgt 0.99 (im Vorjahr 0.98). 90 % (1'300) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 94 % (1'362) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 23 (im Vorjahr 24) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2020).

1. Geschäftsgang

Die *Geschäftseingänge* am Kantonsgericht stiegen im Vergleich zum Vorjahr (446) leicht auf 459. Die Kammern hielten an insgesamt 22 (im Vorjahr 18) Tagen Sitzungen ab (davon 7 ganze und 15 halbe Tage). Im Übrigen wurden die Geschäfte im Zirkularverfahren oder präsidial (im Nichteintretens- oder Abschreibungsfall) entschieden. Erledigt wurden 462 (466) Fälle. Die Pendenzen sanken auf 147 (150). Das Verhältnis der Ende Jahr pendenten Verfahren zu den Erledigungen (sog. ungewichteter Arbeitsvorrat) ohne Rechtshilfefälle beträgt 32.0 % (d.h. rund vier Monate), dasjenige der erledigten Fälle (462) zu den Eingängen (459) 1.01 (im Vorjahr 1.04). 330 (71 %) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 429 (93 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt.

Das Kantonsgericht hatte Ende des Berichtsjahres 1 *meldepflichtiges* Verfahren (Eingang vor 2020) zu verzeichnen (Vorjahr 0). Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 9.3 (ohne a.o. Pensa).

Der *Geschäftsgang* des Kantonsgerichts und seiner Kammern einschliesslich Justizverwaltung kann nachfolgenden Abschnitten und Tabellen im Einzelnen entnommen werden. Die Entscheide des Kantonsgerichts können in anonymisierter Form auf der Homepage www.kgsz.ch eingesehen werden. Ausgewählte Entscheide werden in der Entscheidsammlung EGV-SZ publiziert.

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Gesamtgericht	0	1	1	1	0
1. Zivilkammer	32	60	92	44	48
2. Zivilkammer	40	78	118	93	25
Strafkammer	31	71	102	70	32
Beschwerdekammer	45	213	258	217	41
Präsidium	0	26	26	26	0
Gerichtspräsident	2	10	12	11	1
Total	150	459	609	462	147
Vorjahr	170	446	616	466	150
Rechtshilfe	0	143	143	143	0

Tabelle 6.01

Kantonsgericht

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Gesamtgericht	1	0	0	0	0	1
1. Zivilkammer	5	6	22	11	0	44
2. Zivilkammer	35	15	34	9	0	93
Strafkammer	33	5	21	11	0	70
Beschwerdekammer	128	66	21	2	0	217
Präsidium	25	1	0	0	0	26
Gerichtspräsident	8	2	1	0	0	11
Total	235	95	99	33	0	462

Tabelle 6.02

Erledigungsarten

Gutheissung	79
Teilgutheissung	51
Abweisung	143
Nichteintreten	102
Rechtsmittelrückzug	54
Vergleich	1
Gegenstandslosigkeit	15
Andere Erledigung	17
Total	462

Tabelle 6.03

Herkunft nach Vorinstanzen mit zweitinstanzlichen Erledigungen

	Erledigungen Vorinstanzen	Weiterzüge	Quote %	Vorjahr %	Erledigungen durch KG
Bezirksgericht Schwyz	1'602	57	3.6	4.9	64
Bezirksgericht Gersau	113	8	7.1	11.6	9
Bezirksgericht March	1'431	53	3.7	4.1	48
Bezirksgericht Einsiedeln	461	22	4.8	6.1	19
Bezirksgericht Küssnacht	462	8	1.7	5.7	19
Bezirksgericht Höfe	1'442	88	6.1	5.2	83
Straf- und Jugendgericht	76	38	50.0	43.2	38
Zwangsmassnahmengericht	125	12	9.6	4.2	12
andere oder keine Vorinstanz		173			170
Total	5'712	459	5.0	5.5	462

Tabelle 6.04

Die Weiterzüge nach Vorinstanzen zeigen die Herkunft der zweitinstanzlichen Verfahren auf (exkl. kantonsgerichtlicher Rechtshilfe) und die Quote stellt das Verhältnis der Weiterzüge an das Kantonsgericht zur Gesamtzahl der Erledigungen der jeweiligen Vorinstanz dar. Unter „andere Vorinstanz“ fallen auch strafrechtliche Beschwerden gegen Verfügungen und Verfahrenshandlungen der Staatsanwaltschaften (Weiterzüge: 123, Erledigungen: 118).

Gesamtgericht (GGE)

(Konstituierung, Wahlen und zugewiesene Prozesse)

Das Gesamtgericht erledigte 1 Verfahren (im Vorjahr 5). Es konstituierte sich mit neuem Präsidenten und Vizepräsidenten für den Rest der Amtsperiode (vgl. Personelles).

1. Zivilkammer (ZK1)

(Berufungen, Revisionen und Direktprozesse in Zivilsachen)

Die 1. Zivilkammer erledigte 44 Verfahren (im Vorjahr 44) in folgenden Rechtsgebieten: Arbeitsrecht 3, Mietrecht 1, übriges Vertragsrecht 13, Gesellschaftsrecht 1, Eherecht 3, Kindsrecht 5, Erbrecht 2, Sachenrecht 9, Immaterialgüterrecht 1, übriges Zivilrecht 3 und SchKG-Klagen 3.

2. Zivilkammer (ZK2)

(Berufungen gegen Entscheide des summarischen Verfahrens, Beschwerden in Zivil- und Schiedsachen, Revisionen, Notariats- und Grundbuchwesen sowie Justizverwaltung in Zivilsachen)

Die 2. Zivilkammer erledigte 93 Verfahren (im Vorjahr 78) in folgenden Rechtsgebieten: Mietrecht 1, übriges Vertragsrecht 7, Eheschutzmassnahmen 20, vorsorgliche Massnahmen Scheidung 7, Erbrecht 2, übriges Zivilrecht 1, SchKG-Klagen 1, vorsorgliche Massnahmen allgemein 8, unentgeltliche Rechtspflege 9, Kosten- und Entschädigungsfolgen 5, zivilprozessuale Fragen 9, Rechtsschutz in klaren Fällen 4, Beweissicherung 1, Vollstreckung 2, Notariat 2, Justizverwaltung 11, Ausstand 1 und Diverses 2.

Strafkammer (STK)

(Berufungen und Revisionen in Strafsachen)

Die Strafkammer erledigte 70 Verfahren (im Vorjahr 76). Sie betrafen folgende Rechtsgebiete (nur Hauptdelikte): Strafgesetzbuch 57 (19 gegen Leib und Leben, 17 gegen das Vermögen, 1 gegen die Ehre, 9 gegen die Freiheit, 5 gegen die sexuelle Integrität, 1 gegen die Familie, 1 gegen den öffentlichen Frieden, 1 gegen die öffentliche Gewalt, 3 gegen die Amts- und Berufspflicht), Strassenverkehrsrecht 6, Betäubungsmittelgesetz 5 und übriges Strafrecht 2.

Beschwerdekammer (BEK)

(Berufungen im Übertretungsstrafverfahren, Beschwerden in Strafsachen und SchKG)

Die Beschwerdekammer erledigte 217 Verfahren (im Vorjahr 222). Sie betrafen 134 Verfahren in der *Strafrechtspflege* (wovon 9 kleine Berufungen): Strafgesetzbuch 4, Strassenverkehrsrecht 6, Betäubungsmittelgesetz 1, übriges Strafrecht 4, Untersuchungsführung 12, Nichtanhandnahme von Strafverfahren 35, Einstellung von Strafverfahren 16, Zwangsmassnahmen 30 (wovon Untersuchungshaft 12, Beschlagnahme 7 und übrige Zwangsmassnahmen 11), Kosten- und Entschädigungsfolgen 5, unentgeltliche Rechtspflege / amtliche Verteidigung 6 und übriges Strafprozessrecht 15. Die 83 Erledigungen in *Schuldbetreibung und Konkurs* betrafen folgende Rechtsgebiete: Rechtsöffnung 34, Konkurseröffnung 15, Liquidation 1, Arrest 2, andere SchKG-Sachen 3, SchKG-Beschwerden 17, diverse Aufsicht SchKG 1, Wahlfähigkeitszeugnis 1 und Ausstand 9.

Präsidium (PRD)

(Aufsichtssachen und Kanzleianstellungen)

Das Präsidium (bestehend aus dem Präsidenten und den Vizepräsidenten) behandelte 26 Geschäfte (im Vorjahr 22). Die Erledigungen betrafen: allgemeine- und Disziplinaraufsicht 7, Entbindungen vom Amtsgeheimnis 2, Registrierung von Urkundspersonen 10 (vgl. aktuelles Register unter www.kgsz.ch/notare-und-urkundspersonen/urkundspersonenregister/), Überweisungen an ein anderes Gericht 4, Erlass des Gerichtskalenders 1 und Wahlen 2.

Gerichtspräsident (GPR)

(Verfahrensleitung der Beschwerdeinstanz in Strafsachen, Präsidialsachen)

Der Gerichtspräsident (bzw. Vizepräsident/in) behandelte 11 Geschäfte (im Vorjahr 19). Die Erledigungen betrafen: Straffälle als Verfahrensleitung der Beschwerdekammer 6 (Art. 395 StPO: betreffend wirtschaftliche Nebenfolgen), Visitationen / Amtsübergabe 1, Vereidigungen 2 und Diverse 2.

2. Allgemeine Justizaufsicht und -verwaltung; Rechtshilfe

Justizverwaltungssachen in Zivil- und Strafsachen sowie Schuldbetreibung und Konkurs sind unter den jeweils zuständigen Kammern aufgeführt; im Übrigen wurden sie präsidial erledigt. Zahlreiche in der Justizaufsicht anfallende Fragen wurden zudem laufend angesprochen und wo möglich und zulässig formlos erledigt. Am 20. Oktober 2021 fand die *kantonale Gerichtspräsidentenkonferenz* statt.

Der Kantonsgerichtspräsident pflegte die Kontakte und den gegenseitigen Austausch von Meinungen mit den im Justizbereich bestehenden *Verbänden*.

Das Bundesgericht richtete am 5. November 2021 die *gesamtschweizerische Obergerichtspräsidentenkonferenz* in Schaffhausen aus. Am 16. Juni 2021 fand die *Obergerichtspräsidentenkonferenz der Zentralschweiz und der Kantone Zürich und Glarus* in Nidwalden statt, an der die Gerichtsleitung teilnahm.

Der Kantonsgerichtspräsident erstattete zu zahlreichen kantonalen und eidgenössischen Vorlagen *Vernehmlassungen* und *Mitberichte*.

Im Jahre 2021 wurden zudem insgesamt 143 *internationale und interkantonale Rechtshilfeschäfte* (vor allem als Zentralbehörde in Zivil- und Handelssachen) erledigt (vgl. Tabelle 6.01).

3. Personelles

Im Berichtsjahr ist Dr. Urs Tschümperlin als Präsident (seit 2012) in den Ruhestand getreten. Wir danken ihm für seinen grossen Einsatz am Gericht. Prof. Dr. Reto Heizmann als Kantonsgerichtspräsident am 1. Juli 2021 und lic. iur. Stefan Weber als Vizepräsident am 1. August 2021 traten ihre neuen Ämter an.

Die Praktikumsstelle war während des ganzen Jahres besetzt.

Die Mitarbeitenden des Kantonsgerichts nahmen im Verlauf des Jahres an verschiedenen *Weiterbildungsveranstaltungen* teil.

4. Weiterzüge an das Bundesgericht

Das Bundesgericht behandelte im Jahre 2021 insgesamt 59 *Rechtsmittel* (im Vorjahr 78), mit denen Entscheide des Kantonsgerichts angefochten wurden. Davon wurden 2 Beschwerden teilweise gutgeheissen (Vorjahr 4 Rechtsmittel ganz bzw. teilweise gutgeheissen).

Im Einzelnen handelt es sich um:

- 30 Beschwerden in Zivilsachen, wovon 1 teilweise gutgeheissen, auf 19 nicht eingetreten, 8 abgewiesen und 2 zufolge Rückzugs bzw. Gegenstandslosigkeit abgeschrieben wurden;
- 29 Beschwerden in Strafsachen, wovon 1 teilweise gutgeheissen, auf 13 nicht eingetreten, 14 abgewiesen und 1 zufolge Rückzugs abgeschrieben wurden.

Im Jahre 2021 wurden insgesamt 81 Rechtsmittel gegen Entscheide des Kantonsgerichts beim Bundesgericht eingereicht.

Im Berichtsjahr nahmen die Eingänge im Vergleich und zum Vorjahr ab (anstelle von 80 Eingängen 69 Eingänge). Die Anwaltskommission bzw. der Präsident erledigten insgesamt 67 Dossiers (im Vorjahr 71). Die Anwaltskommission tagte im Berichtsjahr an 2 ganz- und 6 halbtägigen Sitzungen. Sie beurteilte 11 (im Vorjahr 13) Gesuche um Eintragung in das Anwaltsregister resp. in die EU-/EFTA-Liste, wovon sie 10 guthiess und auf ein Gesuch nicht eintrat. 4 Einträge waren infolge Aufgabe der forensischen Tätigkeit zu löschen. Im Berichtsjahr gingen 4 Aufsichtsanzeigen ein (im Vorjahr 10). Die Anwaltskommission erledigte insgesamt 9 (5 Gesuche stammen aus dem Vorjahr). Im Weiteren wurden 8 Gesuche um Entbindung vom Berufsgeheimnis eingereicht (im Vorjahr 6); der Präsident der Anwaltskommission hiess 3 Gesuche gut (wovon 1 Gesuch aus dem Vorjahr stammt), trat auf 1 Gesuch aus dem Vorjahr nicht ein, wies 1 Gesuch ab und überwies 1 Gesuch mangels Zuständigkeit an eine andere Aufsichtsbehörde. Überdies gingen 17 Gesuche um Zulassung zum Anwaltspraktikum ein, von denen der Präsident der Anwaltskommission alle guthiess (im Vorjahr 14). Im Berichtsjahr lagen insgesamt 42 Anmeldungen zur Anwaltsprüfung vor (im Vorjahr 39). Davon konnten 11 aus dem Protokoll ausgetragen werden: Die Anwaltskommission erteilte 6 Personen das Anwaltspatent und auferlegte 5 Personen eine Wartefrist von einem Jahr nach zweimaligem Misserfolg. Die Anwaltskommission nahm 8 mündliche Prüfungen an 5 Terminen ab (im Vorjahr 11 mündliche Prüfungen an 5 Terminen). Zudem fanden 3 Prüfungsgespräche zur Notarin bzw. zum Notar statt. Die Anwaltskommission führte 36 (im Vorjahr 35) schriftliche Anwaltsprüfungen sowie 2 schriftliche Notarenprüfungen durch (wovon 1 Wiederholungsprüfung). Weiter beurteilte die Anwaltskommission 2 Gesuche betr. Führung einer Anwaltskanzlei als AG bzw. als GmbH, 1 betr. Mutation der Eintragung im Anwaltsregister und 2 Gesuche betr. Parteirechte/Urteilsverkündung.

Die Geschäftsübersicht ist der Tabelle auf nachfolgender Seite zu entnehmen.

Anwaltskommission

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Anwaltsregister / EU/EFTA-Liste					
- Eintragung	0	14	14	11	3
- Löschung	0	4	4	4	0
Anwaltspraktikum					
- Praktikumszulassung	0	17	17	17	0
- ausserkantonale Einzelbewilligung	0	0	0	0	0
Anwaltsprüfung					
- Anmeldung	26	16	42		31
- Patent erteilt				6	
- Wartefrist				5	
Notarenprüfung/Prüfungsgespräche					
- Anmeldung	1	3	4		0
- Gutheissung				3	
- Abweisung				1	
Disziplinaraufsicht	5	4	9	9	0
Entbindung vom Berufsgeheimnis	2	8	10	6	4
Sonstiges	2	3	5	5	0
Total	36	69	105	67	38

Tabelle 7.01

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Verwaltungsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahre 2021.

Schwyz, im April 2022

Der Präsident des Verwaltungsgerichts
Dr. phil. /lic. iur. Achilles Humbel

1. Geschäftsgang

Im Jahr 2021 wurden beim Verwaltungsgericht 471 Beschwerden und Klagen eingereicht, was einen Rückgang der Eingänge um 11 Fälle bedeutet (2020: 482 Eingänge) und im mehrjährigen Vergleich einen Tiefststand darstellt (2019: 489 Eingänge; 2018: 514 Eingänge; 2017: 500 Eingänge). Der Rückgang der Eingänge betrifft namentlich die Kammer I (83 gegenüber 111 im Vorjahr). Leichte Zunahmen waren in den Kammern II mit 129 (Vorjahr: 122) und III mit 223 (Vorjahr: 215) Eingängen zu verzeichnen, ebenso in der Kammer IV (Fürsorgerische Unterbringungen: 34 Eingänge gegenüber 30 im Vorjahr). Im Zehnjahresvergleich fällt namentlich die Abnahme in der Kammer I (2011: 163 Eingänge) auf, während die Eingänge in den Kammern II (2011: 145 Eingänge) und III (2011: 204 Eingänge) geringere Schwankungen zeigen.

Der Rückgang der Eingänge in der Kammer I ist namentlich auf die Invalidenversicherung zurückzuführen mit 51 Neueingängen gegenüber 76 im Vorjahr, was ein Minus von 25 Fällen bedeutet. Im Zehnjahresvergleich wurde damit ein neuer Tiefststand (bisher 2019: 59 Eingänge; 2018: 74; 2017: 78; Höchststand 2013: 133) erreicht. Demgegenüber sind die Eingänge bei der Unfallversicherung relativ konstant (27 Eingänge gegenüber 31, 34, 31, 24 und 35 in den fünf Vorjahren).

Die verschiedenen Rechtsgebiete der Kammer II zeigten grundsätzlich die üblichen Schwankungen. Markant stiegen allerdings die Eingänge im Bereich der Arbeitslosenversicherung von 18 Eingängen im Vorjahr auf 43 im Berichtsjahr, was direkt oder indirekt auf die Covid-Pandemie zurückzuführen ist. Erwähnenswert ist der Rückgang der Eingänge betreffend Prämienvorbereitungen (1 Beschwerde gegenüber noch 12 im Vorjahr). Dieser Rückgang ist im Zusammenhang mit der übergangsweisen Regelung der Anmeldefrist für die Jahre 2021 und 2022 zu sehen (keine Verfahren wegen Fristversäumnis). Die 4 Beschwerden (Vorjahr: 7) im Gebiet der Erwerbsersatzordnung standen wiederum im Zusammenhang mit dem Covid-19-Virus.

In der Kammer III ist namentlich die Zunahme der Eingänge im Planungs- und Baurecht von 53 Beschwerden im Vorjahr um 18 auf 71 im Berichtsjahr zu nennen. Dem steht ein Rückgang an Eingängen beim öffentlichen Beschaffungsrecht von 20 (Vorjahr) auf 9 (Berichtsjahr) sowie von 14 (Vorjahr) auf 4 (Berichtsjahr) im Ausländerrecht entgegen. Die Rechtsbereiche des Strassenverkehrsrechts (SVG) und des Übrigen ZGB (Vormundschaftsrecht etc.) bewegten sich mit 36 bzw. 41 Eingängen im Bereich des Vorjahres (31 bzw. 40 Eingänge), liegen jedoch im mehrjährigen Vergleich auch erheblich unter den Höchstzahlen (SVG, 2016: 53 Eingänge; Übriges ZGB, 2015: 57 Eingänge). Die weiteren Rechtsgebiete der Kammer III mit Fallzahlen im einstelligen Bereich – und entsprechend geringer statistischer Aussagekraft – zeigten ansonsten die üblichen Schwankungen.

Die Kammern des Verwaltungsgerichts traten im Berichtsjahr zu 58 Gerichtssitzungen (Vorjahr: 54) zusammen. Das Verwaltungsgericht nahm 34 Beweisabnahmen vor (Anhörungen, Verhandlungen sowie 4 Augenscheine).

Einzelrichterlich wurden 133 Entscheide getroffen (Vorjahr: 131); die Gerichtskammern beurteilten 331 Fälle (Vorjahr: 362). Eine Beschwerde (Stimmrechtsbeschwerde) wurde vom Gesamtgericht beurteilt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr somit 465 Geschäfte (Vorjahr: 494) behandelt und erledigt. Hiervon entfielen 92 auf die Kammer I (Vorjahr: 106), 125 auf die

Kammer II (Vorjahr: 126) und 213 auf die Kammer III (Vorjahr: 226). Die Kammer IV beurteilte 35 Fürsorgerische Unterbringungen (Vorjahr: 31). Im Vergleich mit den 471 Eingängen bedeuten die 465 erledigten Beschwerden und Klagen eine Zunahme der Pendenzen gegenüber dem Vorjahr um 6 Fälle (von 119 im Vorjahr auf 125 im Berichtsjahr; Jahr 2019: 131; Jahr 2018: 136; Jahr 2017: 114; Jahr 2016: 144).

Die Zahl der Entscheide in den Rechtsgebieten der Kammern I und II zeigten die üblichen Schwankungen. Bei der Invalidenversicherung wurden entsprechend der geringeren Zahl von Eingängen mit 56 Entscheiden (Vorjahr: 65) auch weniger Fälle erledigt. Hervorzuheben sind die 40 Entscheide in der Kammer II im Bereich der Arbeitslosenversicherung gegenüber 19 im Vorjahr analog zur Verdoppelung der Eingänge in diesem Rechtsbereich. Der Rückgang der Entscheide in der Kammer III um 13 Entscheide erklärt sich insbesondere mit dem Minus von 10 Entscheiden im Öffentlichen Beschaffungsrecht (9; Vorjahr: 19) sowie von 8 Entscheiden im Ausländerrecht (5; Vorjahr: 13); diese geringeren Erledigungszahlen erfolgten ebenfalls parallel zum jeweiligen Rückgang bei den Eingängen.

406 (87.3 %) der Beschwerden und Klagen konnten innert weniger als sechs Monaten (Vorjahr: 416, 84.2 %), 442 (95.1 %) innert neun Monaten (Vorjahr: 461, 93.3 %) und 459 (98.7 %) innert eines Jahres (Vorjahr: 477, 96.6 %) entschieden werden. In 4 Fällen (Vorjahr: 14) betrug die Behandlungsdauer ein bis zwei Jahre. 2 Fälle (Vorjahr: 3) beanspruchten über zwei Jahre. Der eine Fall war auf Antrag eines Klägers längere Zeit sistiert worden; der andere Fall betraf ein Nutzungsplanverfahren, konkret die Frage der allfälligen Fortsetzung einer Planungsbeschwerde, nachdem der zur Abstimmung gebrachte abgetrennte Teil der Nutzungsplanung vom Souverän abgelehnt worden war. 13 der 59 Fälle mit einer Behandlungsdauer von über sechs Monaten betreffen das Planungs- und Baurecht (Vorjahr: 23 von 78 Fällen).

Von den am Jahresende 2021 hängigen 125 Beschwerden und Klagen (Vorjahr: 119) sind 90 (72.0 %) in den letzten vier Monaten des Berichtsjahres eingegangen (Vorjahr: 95, 79.8 %). 35 Fälle sind älter als vier Monate (Vorjahr: 24), davon sind 7 überjährig (Vorjahr: 5). 4 dieser überjährigen Fälle betreffen Klagen nach Art. 89 des Krankenversicherungsgesetzes, deren Beurteilung den Abschluss des Schlichtungsverfahrens vor der Paritätischen Vertrauenskommission voraussetzt.

2. Kantonales Schiedsgericht nach Art. 89 des Krankenversicherungsgesetzes

Im Berichtsjahr sind 2 Klagen eingereicht worden (Vorjahr: 4). 5 der 6 hängigen Klagen befinden sich noch im Schlichtungsverfahren vor der Paritätischen Vertrauenskommission und sind deshalb sistiert. Auch die sechste Klage ist sistiert, da zur strittigen Frage in einem andern Kanton ein Musterprozess geführt wird, dessen Abschluss im Einvernehmen mit den Parteien abgewartet werden soll.

3. Schätzungskommission nach Enteignungsgesetz (§ 17 des Justizgesetzes)

Im Berichtsjahr sind bei der Schätzungskommission 4 neue Verfahren eingeleitet worden (Vorjahr: 4): je 2 betreffen Entschädigungen sowie vorzeitige Besitzeseinweisungen und die damit verbundenen Leistungen. 2 Fälle (betreffend vorzeitige Besitzeseinweisung und die damit verbundenen Leistungen) konnten erledigt werden (Vorjahr: 2). Ende 2021 waren 12 Fälle (Vorjahr: 10) rechtshängig (9 Entschädigungsfestsetzungen, 2 Begehren um Feststellen einer materiellen Enteignung und deren Entschädigung sowie 1 Begehren um vorzeitige Besitzeseinweisung und die damit verbundenen Leistungen). Je 3 hängige Verfahren datieren aus dem Berichtsjahr, dem Vorjahr und dem Jahr 2019, je 1 Verfahren aus den Jahren 2016 bis 2018. Die 3 Fälle aus den Jahren 2016 bis 2018 sowie 1 Fall aus dem Jahr 2019 (welche im Zusammenhang mit dem gleichen Bauvorhaben standen) konnten im Berichtsjahr erledigt werden, wobei die Verfahrensabschreibungen im Jahr 2022 erfolgten.

4. Gesamtübersicht

Gerichtssitzungen

	ganztägige Sitzungen	halbtägige Sitzungen	Total
Kammer I	5	9	14
Kammer II	3	6	9
Kammer III	13	4	17
Kammer IV	1	16	17
Gesamtgericht	0	1	1
Schiedsgericht KVG 89	0	0	0
Total	22	36	58

Tabelle 10.01

Entscheide

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2021	Total 2020
Einzelrichterentscheide	18	30	70	15	0	133	131
Kammergerichtsentscheide	74	95	142	20	0	331	362
Gesamtgerichtsentscheide	0	0	1	0	0	1	1
Total 2021	92	125	213	35	0	465	
Total 2020	106	126	226	31	5		494

Tabelle 10.02

Pendenzen Ende 2021

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2021	Total 2020
Eingänge vor 2021	1	1	1	0	4	7	5
Eingänge Jan.-Juni 2021	3	2	4	0	0	9	12
Eingänge Juli-Aug. 2021	4	7	6	0	2	19	7
Eingänge im Sept. 2021	8	4	6	0	0	18	19
Eingänge im Okt. 2021	4	4	5	0	0	13	20
Eingänge im Nov. 2021	4	6	15	0	0	25	25
Eingänge im Dez. 2021	5	6	23	0	0	34	31
Total 2021	29	30	60	0	6	125	
Total 2020 ¹	38	26	50	1	4		119

¹ Diese Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2020 und früher.

Tabelle 10.03

5. Einzelübersicht

Kammer I

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Invalidenversicherung insgesamt	24	51	75	56	19
Krankenversicherung (mit med. Sachverhalt)	2	4	6	5	1
Unfallversicherung	11	27	38	30	8
berufliche Vorsorge (nur Fälle mit med. Sachverhalt)	1	1	2	1	1
Militärversicherung	0	0	0	0	0
Verschiedenes	0	0	0	0	0
Total	38	83	121	92	29

Tabelle 10.04

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2021	Total 2020
bis 1 Monat	6	2	8	8
1 bis 2 Monate	8	9	17	16
2 bis 4 Monate	2	21	23	46
4 bis 6 Monate	0	27	27	19
6 bis 9 Monate	0	12	12	9
9 Monate bis 1 Jahr	1	0	1	5
1 bis 2 Jahre	1	3	4	2
über 2 Jahre	0	0	0	1
Total	18	74	92	106

Tabelle 10.05

Ergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2021	Total 2020
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	15	15	31
Abweisung / Nichteintreten	3	47	50	42
Widerruf der angefochtenen Verfügung	11	0	11	17
Rückweisung an die Verwaltung	0	11	11	12
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	4	1	5	4
Total	18	74	92	106

Tabelle 10.06

Kammer II

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Einkommens- und Vermögenssteuer (Staats- und Bundessteuern)	9	17	26	18	8
Güterschätzungen	0	0	0	0	0
Grundstückgewinnsteuer	0	1	1	1	0
Ordnungsbussen	2	6	8	8	0
Nach- und Strafsteuern	0	2	2	1	1
Perimeterbeiträge von Flur- und Wuhrgenossenschaften	0	0	0	0	0
Kausalabgaben (Gebühren, Beiträge, Ersatzabgaben)	0	3	3	1	2
Wehrpflichtersatz	0	0	0	0	0
Registrierungsgesuche von Vertretern nach § 15 Abs. 3 Verwaltungsrechtspflegegesetz	0	5	5	5	0
andere öffentliche Abgaben und Verfahrensrecht, Verschiedenes	0	4	4	3	1
AHVG	6	13	19	13	6
Ergänzungsleistungen	0	12	12	9	3
Familien- und Kinderzulagen	0	1	1	1	0
Krankenversicherung- und Prämienverbilligung / Versicherungsvertragsgesetz	3	11	14	13	1
Arbeitslosenversicherung	3	43	46	40	6
Erwerbsersatzordnung	0	4	4	3	1
Berufliche Vorsorge (ohne med. Sachverhalte)	3	7	10	9	1
Total	26	129	155	125	30

Tabelle 10.07

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2021	Total 2020
bis 1 Monat	16	9	25	15
1 bis 2 Monate	11	13	24	32
2 bis 4 Monate	3	45	48	45
4 bis 6 Monate	0	19	19	16
6 bis 9 Monate	0	7	7	8
9 Monate bis 1 Jahr	0	2	2	3
1 bis 2 Jahre	0	0	0	6
über 2 Jahre	0	0	0	1
Total	30	95	125	126

Tabelle 10.08

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2021	Total 2020
Gutheissung (ganz oder teilweise)	5	30	35	44
Abweisung / Nichteintreten	9	57	66	65
Widerruf der angefochtenen Verfügung	1	0	1	6
Rückweisung an die Verwaltung zur Neu Beurteilung	0	6	6	6
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	15	2	17	5
Total	30	95	125	126

Tabelle 10.09

Kammer III

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strassenverkehrsrecht (Administrativmassnahmen)	1	36	37	33	4
Wirtschaftspolizeirecht	0	0	0	0	0
Planungs- und Baurecht / Natur- und Heimatschutz / Umweltschutz	23	71	94	66	28
Übriges ZGB (Kindes- und Erwachsenenschutzrecht etc.)	4	41	45	38	7
Gemeinde- und Korporationsrecht	1	7	8	6	2
Öffentliches Beschaffungsrecht	4	9	13	9	4
Enteignungsrecht	0	1	1	1	0
Vollstreckungsrecht	2	1	3	3	0
Land- und Forstwirtschaftsrecht	2	4	6	3	3
Staatshaftung	1	3	4	4	0
Strafvollzug	2	7	9	8	1
Ausländerrecht	2	4	6	5	1
Personal- und Besoldungsrecht	2	3	5	4	1
Sozialhilfe	1	5	6	5	1
Kant. Staatskirchenrecht	0	0	0	0	0
Gesundheitsrecht	0	6	6	1	5
Opferhilfe	1	2	3	3	0
Verfahrensrecht und Verschiedenes	4	23	27	24	3
Total	50	223	273	213	60

Tabelle 10.10

Verwaltungsgericht

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2021	Total 2020
bis 1 Monat	39	16	55	62
1 bis 2 Monate	18	18	36	37
2 bis 4 Monate	6	46	52	55
4 bis 6 Monate	0	37	37	33
6 bis 9 Monate	2	15	17	28
9 Monate bis 1 Jahr	5	9	14	7
1 bis 2 Jahre	0	0	0	4
über 2 Jahre	1	1	2	0
Total	71	142	213	226

Tabelle 10.11

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2021	Total 2020
Gutheissung (ganz oder teilweise)	3	40	43	55
Abweisung / Nichteintreten	22	91	113	122
Widerruf der angefochtenen Verfügung	8	0	8	10
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	10	10	9
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	38	1	39	30
Total	71	142	213	226

Tabelle 10.12

Kammer IV

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Fürsorgetische Unterbringung	1	34	35	35	0

Tabelle 10.13

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2021	Total 2020
bis 1 Monat	15	20	35	31
1 bis 2 Monate	0	0	0	0
2 bis 4 Monate	0	0	0	0
Total	15	20	35	31

Tabelle 10.14

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2021	Total 2020
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	6	6	2
Abweisung / Nichteintreten	9	12	21	22
Widerruf der angefochtenen Verfügung	0	0	0	0
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	1	1	0
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	6	1	7	7
Total	15	20	35	31

Tabelle 10.15

Schiedsgericht nach Art. 89 KVG

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Streitigkeiten zwischen Versicherern und Leistungserbringern	4	2	6	0	6

Tabelle 10.16

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2021	Total 2020
2 bis 4 Monate	0	0	0	1
4 bis 6 Monate	0	0	0	0
9 Monate bis 1 Jahr	0	0	0	1
1 bis 2 Jahre	0	0	0	2
Über 2 Jahre	0	0	0	1
Total	0	0	0	5

Tabelle 10.17

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2021	Total 2020
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	0	0	1
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	0	0	0	4
Total	0	0	0	5

Tabelle 10.18

6. Eidgenössische Rechtsmittelverfahren

Im Berichtsjahr wurden 75 Entscheide des Verwaltungsgerichts ans Bundesgericht weitergezogen (Vorjahr: 73). 12 dieser Weiterzüge beziehen sich auf Verwaltungsgerichtsentscheide, die noch im Jahr 2020 gefällt worden sind. In vereinzelt Fällen reichte das Verwaltungsgericht eine Vernehmlassung ein.

Das Schweizerische Bundesgericht fällte im Jahr 2021 82 Urteile (Vorjahr: 63), die sich auf Rechtsmittel bezogen, welche in den Jahren 2019 (5), 2020 (35) und 2021 (42) beim Bundesgericht eingereicht worden waren. 14 Beschwerden (17.1 %) wurden ganz oder teilweise gutgeheissen (Vorjahr: 6 [9.5 %]); hiervon betrafen 3 Gutheissungen 3 gleiche Beschwerden gegen den „Zubringer Halten“, und 2 Beschwerden standen im Zusammenhang mit der Nutzungsplanung betreffend den Gewässerraum der Muota im Gebiet „Hopfräben“. 1 Fall wurde zur ergänzenden Sachverhaltsabklärung / Neubeurteilung an die Verwaltung zurückgewiesen (Vorjahr: 5). 64 Beschwerden (78.1 %) wurden abgewiesen oder es wurde auf sie nicht eingetreten (Vorjahr: 50 [79.4 %]). 3 Beschwerden wurden infolge Rückzugs bzw. Gegenstandslosigkeit abgeschrieben (Vorjahr: 2).